

**1. Festsetzungen**

gem. §§ 2, 8-10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 21. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), § 1 der 1. Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des BBauG in der Fassung der 3. Änderungserordnung vom 21. April 1970 (GV. NW. S. 299/SGV. NW. 234), § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BaO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. S. 36/SGV. NW. 234) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237)

**Geltungsbereich**  
 — Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes.

**Art der baulichen Nutzung**  
 WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)  
 Die Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 Ziff. 1-5 BauNVO werden nicht Bestandteil dieses Planes.

GE § 8(4) I Gewerbegebiet gemäß § 8(4) BauNVO gegliedert  
 GE § 8(4) II Gewerbegebiet gemäß § 8(4) BauNVO gegliedert

**Schallpegelgrenzen**  
 Tag/Nacht-Werte  
 Die im Bebauungsplan eingezeichneten Werte müssen eingehalten werden.

**Überbaubare Grundstücksflächen**  
 Überbaubare Grundstücksfläche im Gewerbegebiet  
 Überbaubare Grundstücksfläche im Wohngebiet  
 Die überbaubaren Grundstücksflächen ergeben sich aus den festgesetzten Baugrenzen und Sichtwinkeln.

**Baugrenzen**  
 — Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung  
 — Nicht überbaubare Grundstücksflächen  
 — nicht überbaubare Grundstücksflächen  
 — Landwirtschaftliche Nutzflächen/Erwerbsgartenbau  
 — Sichtwinkel

**Stellung der baulichen Anlagen**  
 Geplante zweigeschossige Gebäude  
 Für Altbauweise wie vorhanden.  
 Im Gewerbegebiet sind die geplanten Bauten in ihrer Hauptachse nach den vorhandenen Gebäuden auszurichten.  
 Ausnahmen können in besonderen Fällen zugelassen werden.

**Öffentliche Gebäudeflächen**  
 Kinderspielfläche  
 Zugang nur von der Tulpenstraße

**Eingrünung des Gebietes**  
 5 % der jeweiligen Grundstücksflächen sind mit landschaftsgemäßen Bäumen zu bepflanzen.  
 Pflanzgebiet umfasst in 2. oben genannter Festsetzung Flächenstreifen mit Landschaftsgeländebäumen und Hecken.

**Einrichtungen**  
 Wohngebiet: Straßenseitig keine, bzw. lebende Hecken max. 0,70 m hoch.  
 Gewerbegebiet: Maschendraht in Verbindung mit lebenden Hecken oder nur lebende Hecken.  
 Reibung der Eingrünung: In besonderen besonderen Bereichen sind auf der Grundstücksebene entsprechende Maßnahmen (z.B. Hecken, Bäume) anzunehmen, die einen ausreichenden Schallschutz gewährleisten.

**2. Nachrichtliche Angaben**  
 (auf Grund anderer gesetzlicher Vorschriften)  
 Das Plangebiet liegt innerhalb der Zone Q III B des gemeinsamen Quellenschutzgebietes Bad Oeynhaus - Bad Salzfien. Abg. Reg. Beschl. 1974 S. 286-292

**3. Bestand**  
 — Flurgrenze  
 — Flurstücksgrenze  
 — Grenze von Nutzungsarten  
 — Vorhandene Gebäude mit Hs. Nr.

**4. Vorschläge und Hinweise**  
 — Geplante Flurstücksgrenze

Die Planunterlagen sind nach den Katasterkarten, die im Maßstab 1:1000 vorliegen, hergestellt worden. Der Gebäudebestand wurde im Juni 1973 ergänzt.

GE § 8(4) I — Gewerbegebiet gemäß § 8(4) BauNVO gegliedert

Es sind grundsätzlich nur solche Betriebe zulässig, die nicht zu einer gegenseitigen Beeinträchtigung oder zu einer Beeinträchtigung der in der Nähe befindlichen Wohngebiete bzw. der anderen im Einwirkungsbereich vorhandenen oder geplanten Bebauung führen.

Baugebiet	Zulässig sind:	Zulässig sind u.a. die in der Anlage zum RdEr. des Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales vom 25.7.74 -Abstandserlaß-(MBl. NW 1974 S. 992) unter der Hs. Nr. ... aufgeführten Betriebsarten
GE § 8(4) I	Nicht wesentlich störende Betriebe und Anlagen gemäß § 8(2) Ziff. 2-7 BauNVO	194 - 211
GE § 8(4) II	Nicht erheblich belastende Betriebe und Anlagen gemäß § 8(2) Ziff. 1-3 BauNVO	175 - 211

\*) Weitere Betriebsarten können nur zugelassen werden, wenn im Einzelfall durch ein Einzelgutachten nachgewiesen wird, daß die Immissionsrichtwerte in den benachbarten Wohngebieten nicht überschritten werden.

**Bezeichnungen**

Es wird bezeugt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes mit dem Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Herford, den **2. Dez. 1975**  
 Der Oberbürgermeister  
 Kataster- u. Vermessungsamt  
 Herford

Planungsentwurf:  
**KREIS HERFORD**  
 DER VERMESSUNGSAMT  
 HERFORD, den **26. 3. 76**  
 IM AUSTRAG

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 - BGBl. I S. 341 - durch Beschluß des Rates der Stadt vom **19. 11. 73** aufgestellt worden.

ULFHO, 19. JANUAR 1974

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Bebauungsplanänderung vom **29. 6. 1960** - BGBl. I S. 341 - durch Beschluß des Rates der Stadt vom **19. 11. 73** aufgestellt worden.

ULFHO, 30. APRIL 1976

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes mit Verlegung vom **2. 2. 77** bis **10. 6. 76** öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung sind am **29. 4. 75** ortsüblich bekannt gemacht worden.

ULFHO, 15. OKTOBER 1976

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verlegung vom **2. 2. 77** bis **10. 6. 76** öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung sind am **29. 4. 75** ortsüblich bekannt gemacht worden.

ULFHO, 30. APRIL 1976

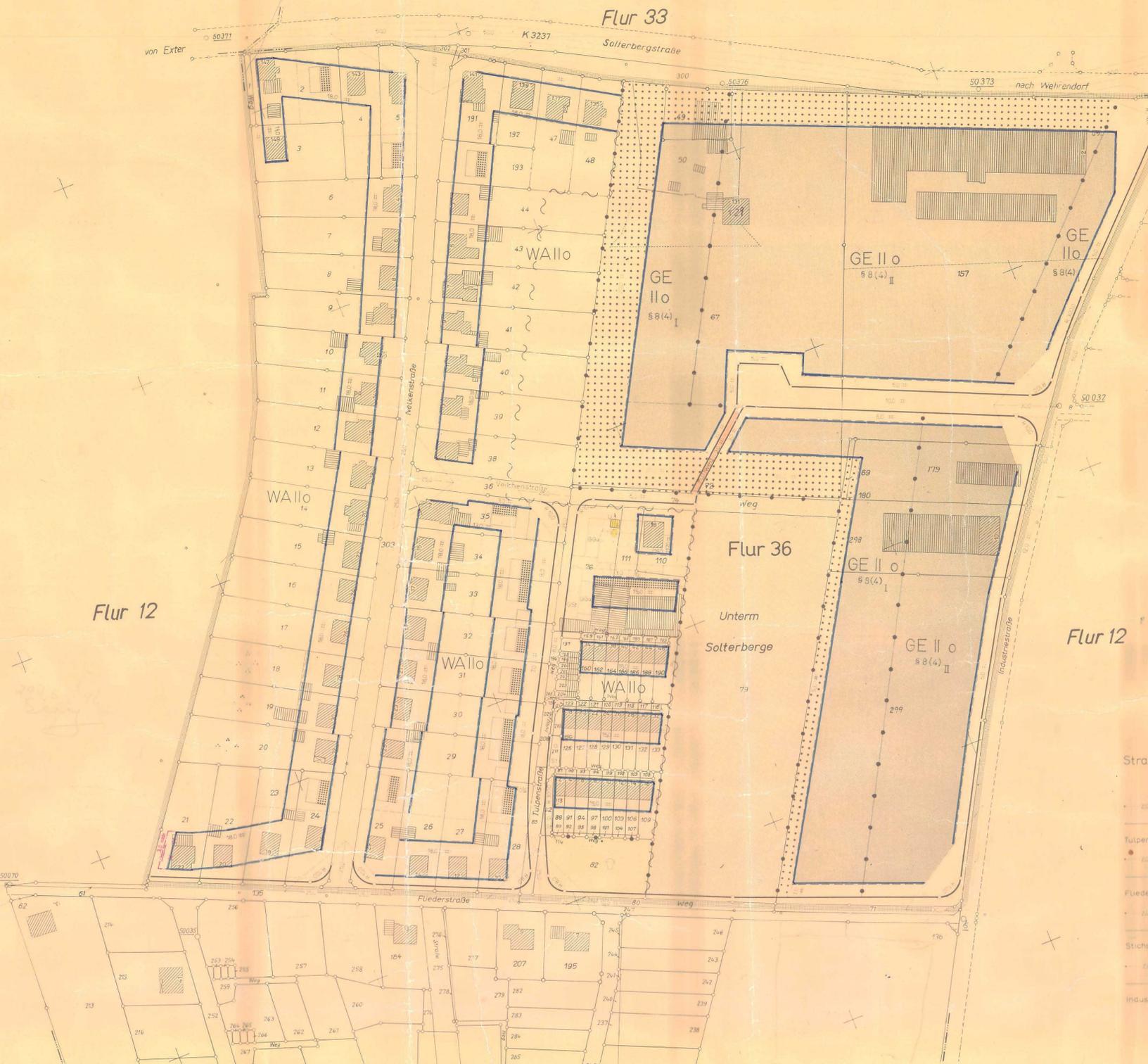
Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigungs- und Ort und Zeit der Auslegung am **1. MÄRZ 1977** ortsüblich bekannt gemacht worden. Der genehmigte Plan liegt ab **1. MÄRZ 1977** öffentlich aus.

ULFHO, 14. MÄRZ 1977

Änderungen nach der Offnung gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom **1. 10. 1975** sind in roter Farbe kenntlich gemacht.

Ultho, den **29. 11. 76**  
 Stadtdirektor

Offenlegungsaussertigung



Stadt Vlotho  
 Bebauungsplan Nr. E 6  
 „Unterm Solterberg“  
 Gemarkung Exter Flur 36  
 Maßstab 1:1000

**Bezeichnungen**

Es wird bezeugt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes mit dem Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Herford, den **2. Dez. 1975**  
 Der Oberbürgermeister  
 Kataster- u. Vermessungsamt  
 Herford

Planungsentwurf:  
**KREIS HERFORD**  
 DER VERMESSUNGSAMT  
 HERFORD, den **26. 3. 76**  
 IM AUSTRAG

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 - BGBl. I S. 341 - durch Beschluß des Rates der Stadt vom **19. 11. 73** aufgestellt worden.

ULFHO, 19. JANUAR 1974

Dieser Bebauungsplan hat einschließlich der Bebauungsplanänderung vom **29. 6. 1960** - BGBl. I S. 341 - durch Beschluß des Rates der Stadt vom **19. 11. 73** aufgestellt worden.

ULFHO, 30. APRIL 1976

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes mit Verlegung vom **2. 2. 77** bis **10. 6. 76** öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung sind am **29. 4. 75** ortsüblich bekannt gemacht worden.

ULFHO, 15. OKTOBER 1976

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verlegung vom **2. 2. 77** bis **10. 6. 76** öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Auslegung sind am **29. 4. 75** ortsüblich bekannt gemacht worden.

ULFHO, 30. APRIL 1976

Gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes sind die Genehmigungs- und Ort und Zeit der Auslegung am **1. MÄRZ 1977** ortsüblich bekannt gemacht worden. Der genehmigte Plan liegt ab **1. MÄRZ 1977** öffentlich aus.

ULFHO, 14. MÄRZ 1977

Änderungen nach der Offnung gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom **1. 10. 1975** sind in roter Farbe kenntlich gemacht.

Ultho, den **29. 11. 76**  
 Stadtdirektor

Offenlegungsaussertigung